

darin, daß er alles, was über die Capacität seiner Geisteskräfte hinausgeht, d. h. was er nicht im täglichen Leben mit eigenen Augen geschaut hat, dem andern unbedingt glaubt. Über das unmittelbar Gesehene durch Schlüsse hinauszugehen und sich über das von andern Gehörte selbst eine bestimmte Meinung zu bilden, ist nicht des Negers Sache. Daher findet selbst das Unsinnigste und Lächerlichste beim Neger Glauben und der erste beste Betrüger, der es versteht, seine Phantasie gefangen zu nehmen, vermag ihn zum Spielballe seines Willens zu machen.

Diese an einzelnen Individuen gemachten Erfahrungen bestätigen auch vollkommen die Negervölker. Dieselben, seit uralten Zeiten mit höherstehenden Rassen verkehrend, haben es in der sogenannten äußeren Kultur, deren Formen bloße Produkte der Nachahmung sein können, ziemlich weit gebracht, sie haben sich aber nie zu einer selbständigen höheren Kultur erhoben. In allem, wo es auf die Initiative ankommt, sind sie immer von den höheren Rassen abhängig gewesen; selbst die Bildung von Einheitstaaten scheinen die Neger dem Impuls des Islam ausschließlich zu verdanken. Gleich dem unselbständigen Kinde wurden und werden sie von andern geleitet.

Wenn man bedenkt, daß andere Rassen unter denselben oder viel ungünstigeren klimatischen und materiellen Verhältnissen, z. B. die Amerikaner in Mexiko und Peru, es zu derselben oder einer höher entwickelten Kultur gebracht haben, wiewohl sie nicht dem Einflusse höher gebildeter Rassen ausgesetzt waren, oder dort, wo letzteres stattgefunden (z. B. auf Java), sie den Neger bei weitem übertroffen haben, so kann man nicht umhin, eine gegenüber andern Menschenvarietäten viel geringere geistige Begabung der Negerrasse anzunehmen.

Diese Inferiorität der Negerrasse in geistiger Beziehung zeigt sich auffallend sowohl in der mangelhaften Benutzung der von der Natur dem Menschen zur Verfügung gestellten Schätze, als auch in dem Verhältnisse, welches, wie die Geschichte bestätigt, die Negerrasse stets zu den andern Rassen eingenommen hat.

Manches in Afrika einheimische zähmbare Tier war der Neger zu zähmen nicht im Stande, während dem Weißen dies stets gelang. Seit den ältesten Zeiten finden wir, wie die ägyptischen und westasiatischen Denkmäler darthun, den Neger als Sklaven im Dienste der weißen Völker, wodurch sich, stritten nicht dagegen Christentum und Moral, ein historisches Recht der am höchsten entwickelten weißen Rasse auf die Sklaverei des Negers ableiten ließe.